

Ortsverwaltung Laubenheim  
Bsp: = 6. FEB. 2008

**SOZIALDEMOKRATISCHE  
P ARTEI  
D EUTSCHLANDS**

**ORTSBEIRATSFRAKTION  
MAINZ-LAUBENHEIM**

**Vorlage-Nr. 0144/2008**

Fraktionssprecher:  
**Gerhard Strotkötter**  
Burgunderweg 8A  
Tel. 06131 / 88 29 32

SPD-Ortsbeiratsfraktion, G.Strotkötter Burgunderweg 8A, 55130 Mainz

Stadtverwaltung Mainz  
10.04 Hauptamt  
über  
Ortsverwaltung Mz.-Laubenheim  
Rathaus  
55116 Mainz

Mainz-Laubenheim, 1.2.2008

## **ANFRAGE**

### **Trinkwasserversorgung von Mainz-Laubenheim**

Auf der Internetseite der CDU Mainz-Laubenheim ist folgender Leserbrief dokumentiert, der danach in beiden Mainzer Lokalzeitungen nicht als Leserbrief, sondern als redaktioneller Beitrag abgedruckt wurde:

#### **LESERBRIEF am 18.12.07 an AZ und MRZ**

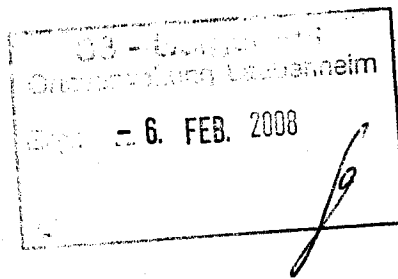
#### **Zu: "Wasser 25 Cent pro m<sup>3</sup> teurer", Artikel im Lokalteil am 18.12.2007**

Mit großer Verwunderung habe ich die Äußerungen des SPD-Fraktionschefs im Stadtrat, Herrn Sucher, gelesen. Die Einigung im "Wasserstreit" wird nach alter SPD-Tradition als eigener Erfolg gefeiert, während die CDU als diejenige Partei dargestellt wird, die die Einigung verhindern wollte.

Wahr ist, dass die CDU, und hier insbesondere die Laubenheimer CDU, nie gegen eine Konzessionsabgabe der WVR an die Stadt Mainz war, sorgt sie doch für einen erklecklichen und gerechtfertigten Beitrag in Höhe von 180.000 EUR per anno an die Stadt Mainz. Die CDU war gegen die Beschlussvorlage des SPD-Finanzdezernenten Merkator vom 05.11.2007 und die dort aufgebauten Schreckensszenarien und Neidformeln zu Lasten der Laubenheimer Bürger. Laut SPD-Vorschlag sollte das Vertragsverhältnis mit der WVR gekündigt werden und ein Vertrag mit den Stadtwerken Mainz geschlossen werden mit der Konsequenz, dass ein Dreipersonenhaushalt im Mittel 123 EUR per anno an Mehrkosten für die Wasserversorgung zu tragen hätte. Dagegen hat sich die Laubenheimer CDU vehement ausgesprochen und das hat die CDU im Finanzausschuss verhindert mit dem Ergebnis, dass die (notwendige) Vertragsumstellung mit der WVR zu einer erheblich geringeren Mehrbelastung der Bürger (33 EUR p.a.) führen wird.

Heinrich Webler,

CDU Fraktionssprecher im Laubenheimer Ortsbeirat, Im Dorfgraben 24, 55130 Mainz



Wir fragen dazu die Verwaltung:

1. Sieht die Verwaltung es als vereinbar mit der Verschwiegenheitspflicht von Mandatsträgern an, wenn über Vorlagen und Abstimmungsverhalten aus einer nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses öffentlich berichtet wird?
2. Hat die Verwaltung einen Vorschlag unterbreitet, die Wasserversorgung von Mainz-Laubenheim von der WVR auf die Stadtwerke Mainz zu übertragen?
3. Beruht die Behauptung, mit den Vorschlägen der Verwaltung zur Neuordnung der Wasserversorgung seien für einen Dreipersonenhaushalt jährliche Mehrkosten von 123 € verbunden, auf Angaben der Verwaltung?
4. Sind die von der CDU Mainz-Laubenheim genannten Zahlen für eine kommende Mehrbelastung der Laubenheimer Bürger durch Kosten für Trinkwasser von 123 € bzw. 33 € jährlich rechnerisch nachvollziehbar?

Für die SPD-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Strotkötter".

Gerhard Strotkötter